

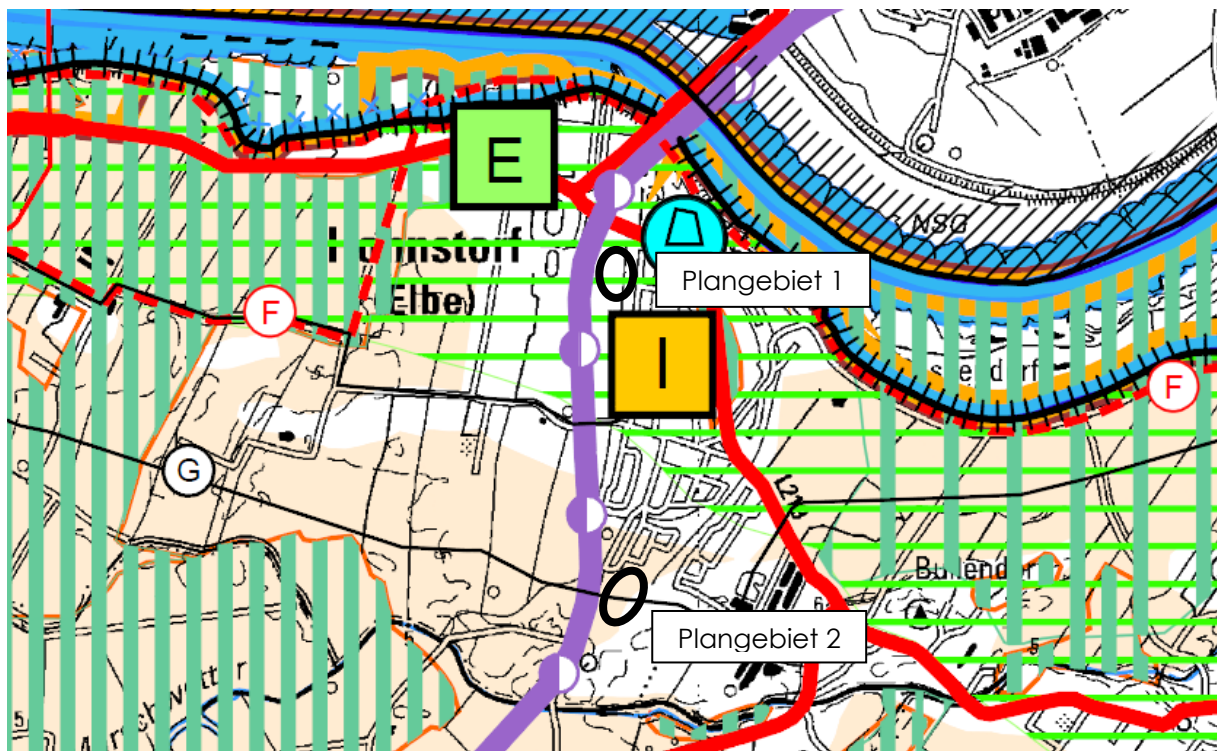
Umweltbezogene Informationen

zum Bebauungsplan Nr. 12 „Kindertagesstätte“ mit 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Feuerwehr“

1. **Umweltbericht**
Der Umweltbericht liegt als gesonderter Teil der Begründung zusammen mit dem Bebauungsplan öffentlich aus.
2. Baugrundlabor Lüneburg (2018): **Baugrunduntersuchung und Gründungsempfehlung.**
Die Baugrunduntersuchung liegt als Anlage zur Begründung zusammen mit dem Bebauungsplan öffentlich aus.
3. Uppenkamp und Partner (2019): **Immissionsschutz-Gutachten.**
Das Immissionsschutz-Gutachten liegt als Anlage zur Begründung zusammen mit dem Bebauungsplan öffentlich aus.
4. Ingenieurbüro Beußel (2019): **Konzept zur Erschließung, Oberflächenentwässerung und Höhenlage.** Das Konzept zur Erschließung, Oberflächenentwässerung und Höhenlage liegt als Anlage zur Begründung zusammen mit dem Bebauungsplan öffentlich aus.
5. Landkreis Lüneburg (2016): **Regionales Raumordnungsprogramm (RROP)** 2003 in der Fassung der 2. Änderung 2016. Hier ist ein Auszug aus dem RROP enthalten. Das vollständige RROP ist auf der Homepage des Landkreises Lüneburg unter dem Link <https://www.landkreis-lueneburg.de/Home-Landkreis-Lueneburg/Bauen-Umwelt-und-Tiere/Klimaschutz-Landkreis/Windenergieplanung.aspx> unter „Dokumente“ einsehbar.
6. Landkreis Lüneburg (2017): **Landschaftsrahmenplan (LRP).**
Hier ist ein Auszug aus dem LRP enthalten. Der vollständige LRP ist auf der Homepage des Landkreises Lüneburg unter dem Link <https://www.landkreis-lueneburg.de/Home-Landkreis-Lueneburg/Bauen-Umwelt-und-Tiere/Umwelt-Landkreis/Landschaftsrahmenplan-Landkreis.aspx> einsehbar.
7. LBEG (2019): **Bodenübersichtskarte 1:50.000 (BUEK50)**, Karte: **Suchräume für schutzwürdige Böden (BK50)**, www.lbeg.niedersachsen.de, NIBIS-Kartenserver des LBEG.
8. Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (HRSG.) (1980):
Geographische Landesaufnahme 1:200.000, Naturräumliche Gliederung Deutschlands; Die **naturräumlichen Einheiten** auf Blatt 58 Lüneburg. Bearbeitet von Wolfgang Meibeyer. Selbstverlag Bonn-Bad Godesberg (Auszug).

Landkreis Lüneburg (2016): **Regionales Raumordnungsprogramm (RROP) 2003** in der Fassung der 2. Änderung 2016.

Hier ist ein Auszug aus dem RROP enthalten. Das vollständige RROP ist auf der Homepage des Landkreises Lüneburg unter dem Link <https://www.landkreis-lueneburg.de/Home-Landkreis-Lueneburg/Bauen-Umwelt-und-Tiere/Klimaschutz-Landkreis/Windenergieplanung.aspx> unter „Dokumente“ einsehbar.



Auszug aus dem RROP 2003 i.d.F. der 2. Änderung 2016 des Landkreises Lüneburg mit Kennzeichnung der Plangebiete 1 und 2 (schwarze Linien) (ohne Maßstab).
Quelle: Landkreis Lüneburg (2016).

Legende für die Plangebiete und angrenzende Bereiche

Grüne, waagerechte Schraffur: Vorbehaltsgebiet Erholung

Braune Füllung: Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft

Schwarze Linie mit „G“: Rohrfernleitung Gas

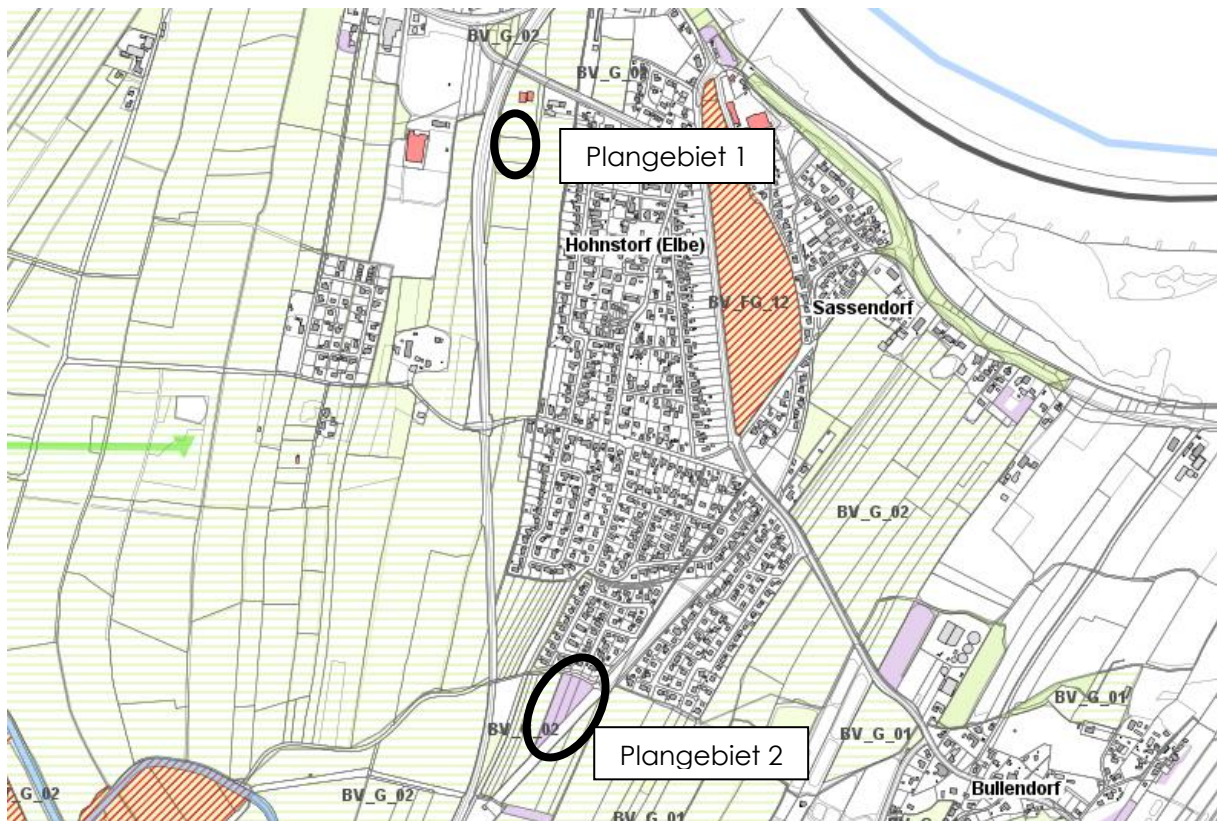
Lilane Linie: Eisenbahnstrecke von überregionaler Bedeutung, für die ein elektrischer Betrieb erforderlich ist und weiterer Abstimmung bedarf

E = besondere Entwicklungsaufgabe „Erholung“

I = Schwerpunktaufgabe „Sicherung vorhandener Infrastruktur“

Landkreis Lüneburg (2017): **Landschaftsrahmenplan** (LRP).

Hier ist ein Auszug aus dem LRP enthalten. Der vollständige LRP ist auf der Homepage des Landkreises Lüneburg unter dem Link <https://www.landkreis-lueneburg.de/Home-Landkreis-Lueneburg/Bauen-Umwelt-und-Tiere/Umwelt-Landkreis/Landschaftsrahmenplan-Landkreis.aspx> einsehbar.



Auszug aus dem Zielkonzept des Landschaftsrahmenplans des Landkreises Lüneburg mit Kennzeichnung der Plangebiete 1 und 2 (schwarze Linien) (ohne Maßstab).
Quelle: Landkreis Lüneburg (2017).

Legende für die Plangebiete

Grüne, waagerechte Schraffur:

Entwicklungsfläche

Biotopverbund:

Typ Biotopverbundfläche: Grünland Entwicklungsfläche

Zielsetzung: Aufbau Biotopverbund

Begründung: Erhaltung der Biodiversität

Lilane Füllung:

Erhaltung von Dauergrünland bzw. historisch alten Wäldern in THG-Senken

Funktion: Klimaschutzfunktion: Senken für klimaschädliche Stoffe (THG)

Typ: Grünland hydromorpher Standorte

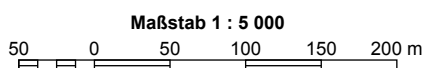
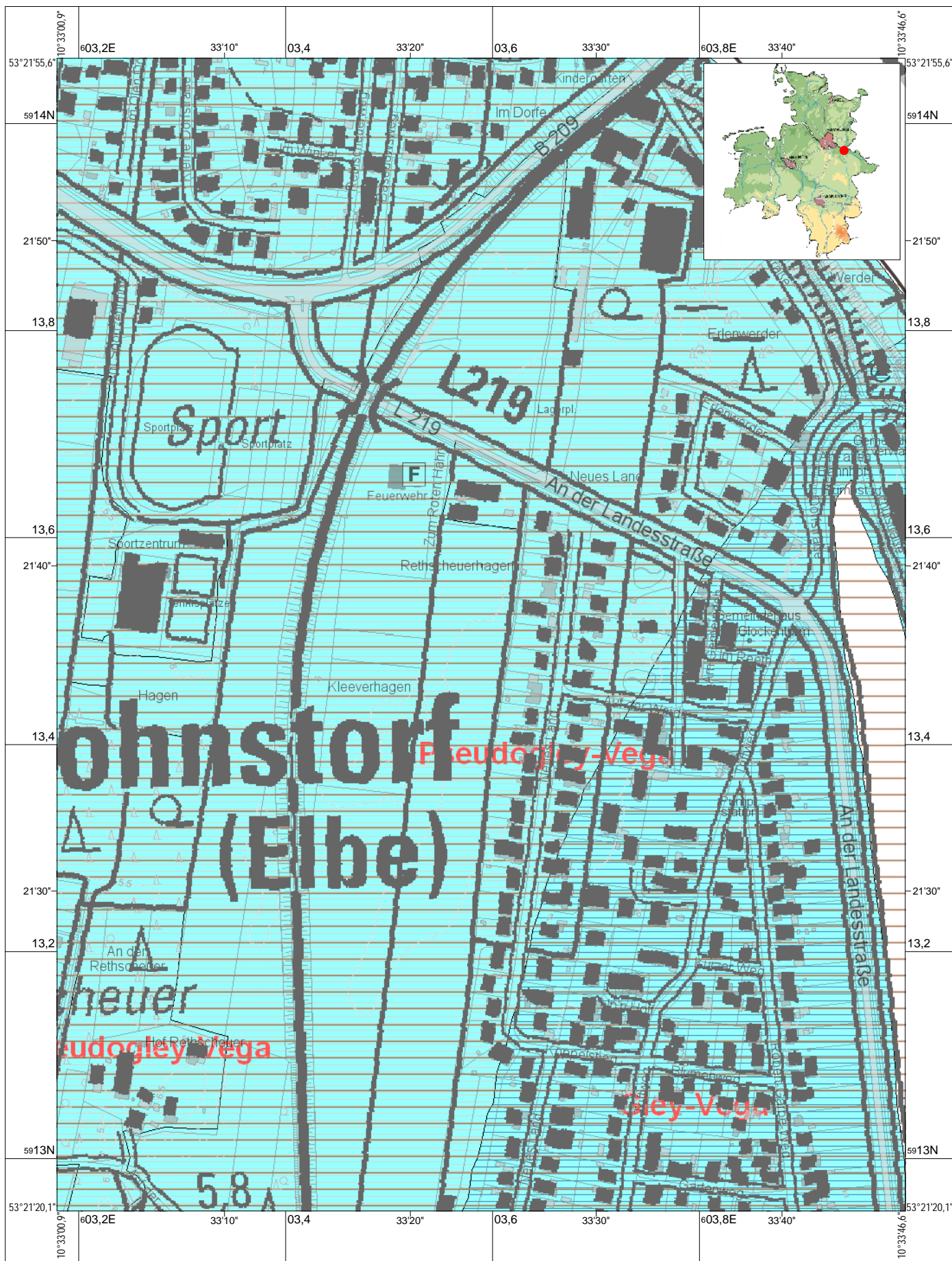
Zielsetzung: Klimaschutz

Massnahme: Grünlanderhaltung

Begründung: Erhalt von Klimaschutzflächen

LBEG (2019): **Bodenübersichtskarte** 1:50.000 (BUEK50), Karte: **Suchräume für schutzwürdige Böden** (BK50), www.lbeg.niedersachsen.de, NIBIS-Kartenserver des LBEG.

Karteninhalt: Bodenübersichtskarte 1 : 50 000 (BUEK50), Suchräume für schutzwürdige Böden (BK50)



Legende





Bodentypen in Niedersachsen

	Felshumusboden		Braun- auenboden	Signaturen  Tiefumbruchboden, Farbe gibt ursprünglichen Bodentyp wieder  Übergangsbodentypen; Schraffur gibt den Nebenbodentyp wieder  Überlagerungsbodentypen; Schraffur gibt den über- lagernden Bodentyp wieder
	Syrosem/ Lockersyrosem		Gley	
	Ranker/Regosol		Rohmarsch	
	Rendzina		Kalkmarsch	
	Pararendzina		Kleimarsch	
	Schwarzerde		Dwogmarsch	
	Pelosol		Knickmarsch	
	Braunerde		Organomarsch	
	Parabraunerde		Strand	
	Podsol		Niedermoor/ Erd-Niedermoor	
	Pseudogley		Hochmoor/ Erd-Hochmoor	
	Kolluvium		Plaggenesch	
			Anthropogen überprägte Böden	


Seltene Böden

 Seltene Böden


Böden mit besonderen Standorteigenschaften

 Extrem trockene Böden
 Extrem nasse Böden
 Extrem nasse Böden / salzreiche Böden
 salzreiche Böden

Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung

 Böden mit hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung





Weitere Hinweise auf Böden mit kulturgeschichtlicher Bedeutung

 Wölbäcker

Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

 Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit

Weitere Hinweise auf Böden mit naturgeschichtlicher Bedeutung

-  Braunerden mit Tangelhumus
-  Paläoböden
-  Podsole mit vorhandener Ortsteinschicht
-  Repräsentative Böden - Bodendauerbeobachtung

Böden mit naturgeschichtlicher Bedeutung

-  Böden mit hoher naturgeschichtlicher Bedeutung

Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (HRSG.) (1980):
Geographische Landesaufnahme 1:200.000, Naturräumliche Gliederung
Deutschlands; Die **naturräumlichen Einheiten** auf Blatt 58 Lüneburg. Bearbeitet
von Wolfgang Meibeyer. Selbstverlag Bonn-Bad Godesberg (Auszug).

Das Plangebiet 1 ist naturräumlich der Groseinheit „Untere Mittelelbe – Niederung“ (876) und da der Haupteinheit „Lauenburger Elbtal“ (876.4) zuzuordnen. Das Plangebiet 1 ist in der „Artlenburger Elbmarsch“ (876.42) gelegen, die sich auf ca. 2 km Breite hinter dem Elbdeich zwischen Bleckede und Geesthacht entlang zieht. Diese Landschaft wurde im Mittelalter als ackerbauliches Gunstgebiet im Hochuferbereich des Elbstromes erschlossen und besiedelt. Die aus Ton und Schluff gebildeten teilweise mit Sand durchmischten braunen Aueböden sind günstiges Ackerland. Stromferner gehen sie in Rohaueböden und Niedermoor über. Hier nimmt die Grünlandnutzung zu. Wald ist nur in kleinen Beständen flächig gering verbreitet (Meybeier 1980).